

Brief von Thomas MUNDERSTEIN an seinen Lehrer Franz MÜHLHAUSER vom 30. September 1938 - in Sütterlin-Schrift geschrieben und transkribiert von Beate Martin, Cousine von Yoram MILLO, dem Sohn von Franz MÜHLHAUSER

Sr.

Don F. Mühlhauser!

Lieber Herr Mühlhauser!

Heute früh kommt die Schwester hinein: „Hast Du mich lieb?“ Ich denke „Warum soll ich die alte Murmel lieb haben?“, aber sage: „Lieb nicht, aber gern!“ „Dann kriegst Du den Brief“ murmelt sie neidisch. „Na, wenn ich daß früher gewusst hätte!“ denke ich im stillen, und sage „ja, dann habe ich sie sehr lieb!“. „Hier hast Du den 2. Brief“. Ich mache sie auf. Und es ist ein Brief von ihnen und von Fräulein Ehrmann.

Ich danke Ihnen sehr und jedes Mal wenn Post kommt freue ich mich so sehr. Für das lb. Bild freue ich mich auch sehr. Hat das Bild ein Kind gemacht? Können Sie mir schreiben, was ich in Zeichnen kriege? Das Bild hinten drauf ist richtig geraten, nur sind in meinem Zimmer 3 Betten und 1 Mann!

Wo wohnen Sie bitte? Beantworten sie mir bitte diese Fragen.

Ich schrieb: Berlin W. Pragerstraße 24

Mit herzlichen Grüßen auch 2 Stück von meiner Mutter

Bin ich Ihr Schüler

T.Munderstein

Die Kleckse sind nicht zu vermeiden